

Unser Motto für 1949:

**Jedes Sektionsmitglied
wirbt ein
neues Mitglied!**

Drucksache

**Deutscher Alpenverein
SEKTION NÜRNBERG**

Geschäftsstelle:
Färberstr. 24 a - Ecke Jakobstr.

German - Geschäftlich

13a Nürnberg

MITTEILUNGEN



DER SEKTION NÜRNBERG DES D.A.V.

Geschäftsstelle: Nürnberg, Färberstraße 24 a, Ecke Jakobstraße
Postscheckkonto: 31662 Amt Nürnberg. — Telefon 2 53 08.

Geschäftsstunden: Montag und Donnerstag 15—18.30 Uhr, Dienstag und Freitag 9—16 Uhr,
Mittwoch und Samstag 9—12 Uhr.

NUMMER 1

1. JULI 1949

Unsere „MITTEILUNGEN“ sind wieder da!

Nachdem sie im Laufe des Krieges ihren Umfang verknappen und schließlich ihr Erscheinen einstellen mußten, machten die wirtschaftlichen Schwierigkeiten ein Wiedererscheinen unmöglich. Da die Voraussetzungen nunmehr gegeben sind und unserem Lizenzantrag stattgegeben wurde, sollen unsere „Mitteilungen“ als regelmäßiges Mitteilungsblatt auferstehen. Von jeher waren sie ein getreues Abbild der Tätigkeit in der Sektion, und auch für die Zukunft sollen sie unsere Sektionsarbeit widerspiegeln. Dazu ist es notwendig, daß unser Mitarbeiterkreis sich nicht nur auf einige Kräfte beschränkt, sondern es werden hiermit alle Mitglieder zu Beiträgen aufgefordert. Selbstverständlich können wir nur Veröffentlichungen bringen, die von bergsteigerischem Interesse sind und unsere Sektion betreffen, so gäbe es da manches zu berichten von außergewöhnlichen Berg- und Kletterfahrten, Skikursen, Kameradschaftsfahrten, Lehrgängen usw.

Wir werden zunächst regelmäßig vierteljährlich zum Quartalsanfang eine Ausgabe herausbringen, um dann evtl. später zu häufigerem Erscheinen überzugehen. Ab Oktober wird die Zustellung wieder auf dem normalen Zeitungsversandweg vorgenommen.

Mögen die „Mitteilungen“ ihre Aufgabe in Zukunft zur Freude unserer Mitglieder ebenso erfüllen, wie sie sie in der Vergangenheit erfolgreich durchführten.

Hans Tischler

Veranstaltungsplan Juli—September 1949

Sonntag, 10. Juli 1949: Sektionswanderung: Neumarkt—Lengenbach—Lengenfeld—Batzhausen. Abfahrt 6.27 Uhr. Sonntagskarte Neumarkt. Führung Dr. Friedenberger.

Donnerstag, 14. Juli 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Gostenhofer Bräustüberl“.

Samstag/Sonntag, 16./17. Juli 1949: Einweihung des Zeltplatzes der Faltbootabteilung in Hammer.

Donnerstag, 28. Juli 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Tucherbräustüberl“ am Kartäuserort.

Donnerstag, 11. August 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Gostenhofer Bräustüberl“.

Donnerstag, 25. August 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Grünerbräu“ am Plärrer.

Sonntag, 28. August 1949: Sonntagswanderung: Lauf—Rockenbrunn—Nonnenberg—Engelthal—Hersbruck. Abfahrt 6.23 Uhr nach Lauf (links d. P.). Sonntagskarte Lauf. Führung Dr. Friedenberger.

Donnerstag, 8. September 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Gostenhofer Bräustüberl“.

Freitag, 9. September 1949, 20.00 Uhr:

Sektionsabend
im Hotel „Reichshof“, Johannesgasse. Herr Max Kugler spricht über „Bergfahrten im Hochkaltergebiet“ mit Lichtbildern.

Sonntag, 11. September 1949: Sektionswanderung: Hartmannshof—Poppberg—Hartmannshof. Abfahrt 6.23 Uhr. Sonntagskarte Hartmannshof. Führung Dr. Friedenberger.

Donnerstag, 22. September 1949: Zusammenkunft der Faltbootabteilung im „Café Korso“, Königstraße.

Freitag, 23. September 1949, 20.00 Uhr:

Sektionsabend
im Hotel „Reichshof“, Johannesgasse. Herr Adolf Knüttel erzählt „Allerlei Bergerlebnisse“ mit Lichtbildern.

Freitag, 14. Oktober 1949, 20.00 Uhr:

Farblichtbilderabend
im Hotel „Reichshof“, Johannesgasse. An diesem Abend sollen unsere Mitglieder, die im Besitz guter, wenn auch nicht zahlreicher Farbdias sind, Gelegenheit haben, diese einem interessierten Kreis vorzuführen. Meldungen bis 7. Oktober in die Kanzlei erbeten.

Achtung! Zusammenkunft aller Bergsteiger, Kletterer und Skiläufer an jedem mit anderweitigen Sektionsveranstaltungen nicht belegten Freitag im „Humbser Bräustüberl“ am Plärrer.

VORANZEIGE:

Samstag, 5. November 1949, im „Geismannsaal“, Fürth, Alexanderstraße:
80jähriges Gründungsfest und Edelweißfeier.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Zusammensetzung der Vorstandschaft

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. Februar 1949 wurden folgende Mitglieder in die Vorstandschaft gewählt:

Wilhelm Kraft:	1. Vorstand
Oskar Schwarz:	2. Vorstand
Emil Bergauer:	1. Schriftführer
Georg Rösch:	2. Schriftführer
Willy Sperling:	Kassier
Dr. Fritz Zernetschky:	juristischer Beirat
Oskar Bühler:	Bergsteigergruppe und Jugendwart
Fritz Putz:	Skiabteilung
Otto Zopf:	Faltbootabteilung
Karl Kleeberger:	Hüttenwart
Hans Tischler:	Sektionsmitteilungen
Hans Mark:	Bücherwart
Dr. Georg Friedenberger:	Heimatswandern
Otto Schmidel:	Alpenpflanzengarten
Jakob Heindel:	ohne Referat

Vorschau auf die 80-Jahrfeier

Im Jahre 1869 wurde von begeisterten Bergsteigern unsere Sektion ins Leben gerufen. Als nunmehr stärkste nordbayerische Alpenvereinssektion dürfen wir stolz auf diese Tat zurückblicken.

Viel haben wir zur Erschließung unserer einmaligen Alpenwelt beigetragen, keine Opfer und Mühen gescheut, um jedes Mitglied, in den letzten Jahren besonders die Jugend, den Bergen näher zu bringen. Drei Kriege, Inflation und Währungsreform haben die Aufgaben des Alpenvereins ins Schwanken bringen wollen, doch immer hat die Vorstandschaft mit Unterstützung aller Mitglieder die Sektion gut gesteuert und sie bis zum 80jährigen Bestehen geführt.

Ob aktiver Bergsteiger, Ski- oder Faltbootfahrer, alle sind stolz, das Edelweißabzeichen in den Alpen, im Ausland, auf unseren Flüssen tragen zu können. Treue zu unserer kulturellen Aufgabe und Treue zu unserer Sektion haben uns in dieser großen Alpenvereinsgemeinschaft zusammengeführt. Wir hoffen, daß sich unsere Mitglieder würdig der Tradition unserer Sektion erweisen und weiterhin tatkräftig am Aufbau mitarbeiten. Darunter fällt auch die Werbung neuer Mitglieder, um die Lücken, die der letzte Krieg und die Währungsreform gebracht haben, zu schließen. Wir haben wieder eine uns würdige Sektionskanzlei geschaffen. Besuchen Sie diese und holen Sie sich Auskünfte in alpinen Fragen. Benützen Sie auch recht oft unsere wieder im Aufbau begriffene Bücherei. Haben Sie schon den Zeltplatz unserer Faltbootabteilung besucht oder Sport mit unserer Skiabteilung betrieben? Wollen Sie sich nicht einmal an einer Wanderung mit uns beteiligen? Auch unsere Berghäuser und Skihütten laden Sie herzlichst ein. Und wenn Sie Lust und Liebe zu Alpenpflanzen und Schuhplatteln haben, so können Sie diese bei unserer auf ein 25jähriges Bestehen zurückblickenden Schuhplattlergruppe erlernen.

Und so will unsere große Sektion diesen 80. Gedenktag ihrer Gründung in Verbindung mit der diesjährigen Edelweißfeier am

Samstag, dem 5. November 1949,

im Geismannsaal, Fürth, Alexanderstraße,

festlich begehen.

Vertreter von Staat und der Städte Nürnberg—Fürth werden kommen, sowie alle Sektionen des DAV werden ihre Abordnungen entsenden, um dabei zu sein, wenn unsere Sektion ihren 80. Geburtstag feiert.

Nach dem offiziellen Teil und der Edelweißfeier schließt sich ein großer Festball an. Natürlich ist so ein Fest auch mit großen Unkosten und Vorarbeiten verbunden. Durch die Währungsreform sind unsere Kassenbestände sehr zusammengeschmolzen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, sofern sie in der Lage sind, für den Festfonds freiwillige Spenden auf unser Postscheckkonto Nürnberg 31 662 gefl. zu überweisen, damit die Jubiläumsveranstaltung das Ereignis für Nürnberg und Fürth wird, welches sie auch verdient.

Einzelheiten und das ausführliche Programm ersehen Sie aus unseren Oktober-Mitteilungen.

Es werden hiermit gleichzeitig alle Mitglieder, welche in den Jahren 1899, 1909 und 1924 unserer Sektion bzw. dem Alpenverein beigetreten sind, gebeten, ihre Anschrift mit dem Eintrittsdatum unter Kennwort „Edelweißfeier 1949“ der Geschäftsstelle bekanntzugeben. Persönliche Einladung erfolgt zu gegebener Zeit.

Lassen wir nun alle die Gründung, den Aufbau, die Jahre des Bestehens und die bisherigen Erfolge unserer Sektion an unserem geistigen Auge vorbeiziehen, dankbar den Männern und Frauen, die sich damals zusammenschlossen und die Sektion schufen, und allen aktiven Mitgliedern, die unsere Sektion vorwärtstrieben und diese zu der stolzen kulturellen Vereinigung werden ließ, die sie heute noch nach 80 Jahren ist und fernerhin bleiben wird.

Glück auf und Berg Heil!

Der Vorstand

Sommerbetrieb 1949 auf den bayerischen Alpenvereinshütten

Nachstehend aufgeführte Alpenvereinshütten sind in diesem Sommer geöffnet:

Blaueishütte
Blecksteinhaus
Bodenschneidhaus
Brauneck-Gedächtnishütte
Brünsteinhaus
Brunnenkopfhäuser
Herzogstandhaus
Hochlandhütte
Hochrießhütte
Höllentalhütte
Höndlehütte
Kärlingerhaus
Kemptner Hütte
Kemptner Skihütte
Knorrhütte
Kroffenkopfhütte
Prinz-Luitpold-Haus
Meilerhütte
Mittenwalder Hütte
Mindelheimer Hütte
Münchner Haus

Neulandhütte
Oberreintalhütte
Pfrontner Hütte
Edmund-Probst-Haus
Priener Hütte
Pürschlinghäuser
Purtschellerhaus
Rappenseehütte
Reintalangerhütte
Reichenhaller Hütte
Rotwandhaus
Soternhäuser
Staufner Haus
Stöhrhaus
Tegelberghaus
Tegernseer Hütte
Neue Traunsteiner Hütte
Tutzinger Hütte
Waltenbergerhaus
Wankhaus
Watzmannhaus.

Auf Grund der Ingolstädter Beschlüsse vom 25. Januar 1948 gelten folgende Richtlinien:

Höchstaufenthaltsdauer bei Überfüllung 3 bis 5 Tage. Untertags sich einfindende Alpenvereinsmitglieder bekommen sofort nach dem Eintreffen ihre Lager zugewiesen, und zwar zunächst Betten, soweit vorhanden. Nichtmitglieder erhalten vor dem 15. August ab 20 Uhr, nach dem 15. August von 19 Uhr an erst ihre Lager zugeteilt. Die Lager werden nach der Reihenfolge des Eintreffens verteilt. Die Nichtmitglieder haben sich daher bei ihrer Ankunft sofort ins Hüttenbuch oder in eine aufliegende Liste einzutragen. Ein kleiner Prozentsatz von Lagern wird auch nach der Sperrzeit, insbesondere an Samstagen, noch für Mitglieder freigehalten. Unbewirtschaftete Hütten sind nur Alpenvereinsmitgliedern zugänglich, Nichtmitgliedern überhaupt nicht.

Errichtung einer Gedenkstätte für unsere toten Bergkameraden

Es soll für unsere toten Bergkameraden eine Gedenkstätte errichtet werden und zwar in Form des „Goldenen Buches des Bergsteigers“. Wir brauchen dazu Vor- und Zunamen, Geburtsdatum, Todestag und wo gestorben, verunglückt oder gefallen. Es werden hiermit alle Sektionsmitglieder gebeten, die gewünschten Angaben so rasch als möglich an die Kanzlei zu geben. Ferner bitten wir um Unterlagen für folgende Bergkameraden, die den Bergtod gestorben sind:

Friedel Kramer,
Jakob Eichhorn (Dolomiten)
Vogel (Schauertaler Turm)
Walter Lau (Burggailenreuth)
Dr. Fischer (Grandes Jorasses)
Peter Deinhardt mit Vater (Oberreintalturm)
Dr. Vogt (Schüsselkar)
Rudolf Seifert (Schüsselkar-Südwand)
Hans Schmidt,
Fritz Berthold,
Karl Rehm.

Sondertriebwagen in das Allgäu

Ab 19. Juni 1949 verkehrt jeden Sonntag ein Sondertriebwagen des Amtlichen Bayerischen Reisebüros nach Oberstdorf und zurück. Der Fahrpreis beträgt 17,70 DM für Hin- und Rückfahrt.

Abfahrt Nürnberg Hbf	02.30 Uhr
Ankunft Oberstdorf	07.43 Uhr
Abfahrt Oberstdorf	16.20 Uhr
Ankunft Nürnberg Hbf	21.30 Uhr

Die Rückfahrt kann am gleichen Tage, eine, zwei oder drei Wochen später angetreten werden. Fahrplanmäßige Züge können mit der Sonderzugskarte nicht benützt werden. Karten nach Zwischenstationen werden nicht ausgegeben.

Anmeldungen zu diesem Zug müssen mindestens eine Woche vor Reiseantritt bei den Dienststellen des Amtlichen Bayerischen Reisebüros (ABR) in Nürnberg (Hauptbahnhof und Kaufhaus Weißer Turm, Ludwigstraße) und in Fürth, Bahnhofstraße, erfolgen. Kartenausgabe ebenfalls nur durch das ABR.

Telefonanschluß unserer Geschäftsstelle

Unsere Kanzlei ist nunmehr unter der Rufnummer 253 08 an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Satzungen der Sektion

Die neuen Satzungen unserer Sektion liegen auf der Kanzlei zur Einsichtnahme auf. Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß allenfalls beabsichtigte Austrittserklärungen bis zum 30. September eingereicht sein müssen, wenn sie für das kommende Jahr gelten sollen. Austrittserklärungen, die erst nach diesem Termin einlaufen, gelten also für 1950 nicht mehr, sondern erst für 1951, so daß der Beitrag für 1950 dann noch bezahlt werden muß.

Unfall-Versicherung

Wir machen unsere verheirateten Mitglieder darauf aufmerksam, daß Ehefrauen, wenn sie nicht Vollmitglied (A oder B) sind und nur auf Ehefrauenausweise Bergtouren machen, nicht versichert sind. Wenn Wert darauf gelegt wird, daß die Ehefrauen auf Bergwanderungen gegen Unfälle versichert sind, so empfiehlt sich die B-Mitgliedschaft für Ehefrauen (Jahresbeitrag 6,— DM.).

Rückständige Beiträge

Wir bitten nochmals diejenigen Mitglieder, die mit ihren Beitragszahlungen für das laufende Jahr noch im Rückstand sind, um umgehende Überweisung auf unser Postscheckkonto Nürnberg 31 662 bzw. Barzahlung in unserer Geschäftsstelle, Färberstraße 24a (Eingang Jakobstraße). Die Angelegenheit ist um so dringender, als wir bezwungen sind, bis zu einem bestimmten Termin mit dem Hauptverein (Landesarbeitsgemeinschaft alpiner Vereine in Bayern) abzurechnen. Wir werden uns erlauben, Beiträge, die bis Ende Juli nicht bezahlt sind, durch Nachnahme zu erheben.

Berichtigung und Ergänzung der Mitgliederkartei

Die Geschäftsstelle bittet alle Jubilare, welche für 60-, 50- oder 40jährige Mitgliedschaft zur Sektion oder zum Alpenverein geehrt wurden und das goldene bzw. silberne Edelweiß in Händen haben, um folgende Angaben:

Name, Vorname, Beruf, Wohnung, wann war die Überreichung des Edelweißes. Die Angaben werden für die 80. Jubiläumsveranstaltung dringend benötigt, da uns die Unterlagen 1945 verloren gingen.

Um baldige Einsendung der Angaben an die Geschäftsstelle wird gebeten. Ferner bitten wir, alle Adressenänderungen ebenfalls der Geschäftsstelle immer bekanntzugeben.

Gültigkeit von A.V.-Ausweisen

Verschiedene Mitglieder haben noch AV-Mitgliedskarten in Händen, welche mit keinem abgestempelten Lichtbild versehen sind.

Wir machen darauf aufmerksam, daß AV-Mitgliedskarten nur mit einem abgestempelten Lichtbild Gültigkeit haben und bitten daher, die noch fehlenden Lichtbilder mit dem AV-Ausweis in unserer Sektionskanzlei umgehend vorzulegen, da sonst bei Vorzeigen der AV-Mitgliedskarte ohne Lichtbild in den Unterkunfts Häusern, bei Bergbahnen, Reichsbahn, Versicherung und bei unseren Veranstaltungen keine Vergünstigungen zu erwarten sind. Bei Neuaufnahmen bitte ein Lichtbild mit abliefern.

Veröffentlichungen in den „Mitteilungen“

Bei allen Beiträgen zu unserem Mitteilungsblatt bitte ich folgendes zu beachten:

1. Kurz fassen;
2. alle Manuskripte so abfassen, daß sie möglichst ohne stilistische Änderungen übernommen werden können;
3. alle Manuskripte nur einseitig schreiben;
4. möglichst mit Schreibmaschine schreiben;
5. letzter Einsendetermin jeweils am 15. vor Quartalschluß.

Ti.

MITTEILUNGEN DER UNTERABTEILUNGEN

Bericht der Bergsteigergruppe für 1948

Die Tourentätigkeit in den Alpen wurde im vergangenen Jahr nicht nur eingeschränkt durch den kleinen Raum der bayerischen Berge, der uns zur Verfügung steht, sondern in viel höherem Maße durch die Währungsreform. Der weitaus größere Teil der aktiven Bergsteiger war gezwungen, seinen Urlaub im nahen Jura zu verbringen. Trotzdem wurden beachtenswerte bergsteigerische Erfolge gemeldet, von denen nur einige genannt seien.

Watzmann-Ostwand auf dem Kederbacher Weg und dem Salzburger Weg, direkte Westwand des kleinen Watzmann im Aufstieg und alter Weg im Abstieg, Ostwand des Hochecks, Südkante des großen Grundübelhorns und des großen Mühlsturzhorns, Scharnitzspitze Südwand, sämtliche Wege durch die Schüsselkar-Südwand und die zehnte Begehung des hochtichtigen Öfelekkopf-Südpfailers. Mit der vierten Begehung der Nordkante des Hochblassens, der ersten Begehung des Nordpfailers der Schönangerspitze und der Winterdurchsteigung der Riffelkopf-Südostwand bewies unser Dieter Cukrowski wieder einmal, daß in unseren Reihen die Spitzenklasse deutscher Bergsteiger vertreten ist.

Daß sogar unsere Damen sich in alpines Neuland vorwagten, dürfte einmalig in unserer Sektion dastehen. Fräulein Gretel Dehm war an der ersten Begehung des Hochvogel-Nordwestgrat-Schulter-Westgrat beteiligt.

Die Kletterkurse im Fränkischen Jura fanden wie alljährlich statt. Die Teilnehmerzahl war aber geringer als in den Vorjahren. Ich bitte alle Mitglieder, und vor allem unsere kletterfreudige Jugend, gerade für diese Tätigkeit für unseren Verein zu werben.

Die Bergsteigergruppe, die ja nicht aus einer bestimmten Anzahl eingeschriebener Mitglieder besteht, sondern die alle aktiven Bergsteiger der Sektion zusammenfaßt, hat es übernommen, unsere Sektionsabende im „Reichshof“ durch Vorträge und Fahrtenberichte auszugestalten. Wie richtig dieser Weg war, haben wir alle gesehen. Wie jämmerlich waren unsere Sektionsabende an den Dienstagabenden vor dem Krieg besetzt, und wie sehr lichteteten sich die Stuhlreihen auch bereits wieder im „Reichshof“ an unseren Sektionsabenden. Knapp eine Tischreihe war besetzt. Seit einem Jahr aber reichte meist der Raum nicht aus, um alle Besucher zu fassen. Der

schönste Erfolg aber ist wohl der, daß die Jugend in unserem Verein heute viel zahlreicher vertreten ist als früher. Das Bild hat sich nicht nur an den Vereins- und Vortragsabenden gegenüber den Vorkriegsjahren grundlegend geändert, sondern sogar an der von der Jugend immer gemiedenen Mitgliederversammlung ist sie außerordentlich zahlreich vertreten und gibt damit ihr Interesse am Vereinsgeschehen kund.

Für unser neues Vereinsjahr möchte ich zwei wesentliche Punkte als Parole an die Spitze stellen: Werbt für unsere Kletterkurse und stellt euch mit Kurzvorträgen und Fahrtenberichten an unseren Sektionsabenden hier im „Reichshof“ zur Verfügung.

O. Bühler

Bergsteigergruppe

Kletterkurs im Watzmannkar.

Wir beabsichtigen auf der Kührintalpe einen achttägigen Kletterkurs für solche Kameraden durchzuführen, die in den Bergen noch keine, oder wenig Erfahrung gesammelt haben, die aber tüchtige Jurakletterer sind. Die Fahrten ums Watzmannkar sind hierfür hervorragend geeignet. Leitung hat einer unserer Lehrwarte. Meldungen bei Herrn Bühler.

Wanderfahrt durch die Berchtesgadener Alpen.

Für ausdauernde Bergwanderer beabsichtigen wir unter Leitung des Herrn Otto Dieterle eine Fahrt durch das Steinerne Meer durchzuführen. (Göll-Schneibstein-Funtensee — Schönfeldspitze — Breithorn — Hundstod — Wimbachtal — Watzmann Überschreitung.) Termin nach Übereinkunft der Teilnehmer. Meldungen bei Herrn Dieterle. (Telefon 275 18) Bühler

Skiabteilung

Sportbetrieb findet jeden Mittwoch ab 19 Uhr auf dem Sportplatz des ATV, Wallensteinstraße (Straßenbahnhaltestelle Linie 2, Großreuth) statt.

Heimatawanderungen. Wir führen neuerdings ein- bis zweimal im Monat Heimatawanderungen durch. Ziel und Treffpunkt wird an den Sektionsabenden bekanntgegeben und außerdem in unseren Schaukästen veröffentlicht. Putz

Schuhplattlergruppe

Die Proben für das große Winterfest am 4. Februar 1950 im Geismannsaal Fürth finden erstmals am Mittwoch, dem 5. September 1949 statt. Übungslokal, welches diesmal zentral gelegen sein wird, wird noch bekanntgegeben. Meldungen nimmt der Leiter der Abteilung, Mitglied Otto Dieterle, Telefon 275 18, gerne entgegen, sowie die Sektionskanzlei.

AUS DEM SEKTIONSLEBEN

Frühlingstanz am 30. April

Als Auftakt zu unserem diesjährigen 80jährigen Sektionsjubiläum und zur Ehrung unserer Skiläufer für ihre Erfolge in diesem Winter trafen sich die Bergsteiger, Skiläufer und Faltbootler zu einem Maitanz im Hubertussaal. Die Damen vertauschten diesmal das Dirndtkleid mit farbenprächtigen Abend- und Sommerkleidern und die Herren die Lederhose mit dem Gesellschaftsanzug. — Der Leiter der Faltbootabteilung, Herr Otto Zopf, gab nach seiner Eröffnungsrede das spiegelnde Parkett frei. Bald versammelte sich die Jugend (von 18 bis 80 Jahren) zur Polonaise, zu alten und neuen Tänzen. Die von Herrn Tanzlehrer Streng schulmäßig kommandierte Française brachte bald die lustige und frohe Stimmung, die immer unsere Feste dieser geselligen Art haben. — Der Uhrzeiger stand weit über Mitternacht, als die letzten Klänge der fleißig spielenden Tanzkapelle unter der Leitung unseres Mitgliedes Dümmler durch den noch vollen Saal verhallten. Nur sehr schwer trennten sich die Paare in früher Morgenstunde vom Parkett. Knüttel

VERSCHIEDENES

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere e. V.

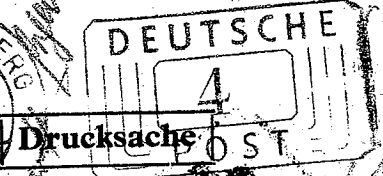
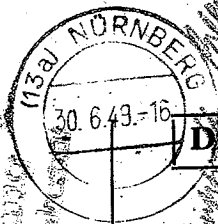
Vergeßt nicht den Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere! Erfreut Euch an der Schönheit unserer heimatlichen Pflanzenwelt, aber denkt daran, daß sie nicht ausgerottet werden soll! Die nach uns kommen, sollen sich auch daran erfreuen. **Erinnert Euch an die schönen Farblichbilder und an die Worte von Herrn Apotheker Einsele bei seinem Vortrag heuer im Frühjahr! Unterstützt den Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere durch Eueren Beitritt, der Betrag von 3 DM im Jahr bringt Euch nicht um!**
Dr. Friedenberg

Ein Paar neue Bergstiefel mit Beschlag, Größe 43/44, billig abzugeben.
Karl Letsch, Günthersbühlstraße 30.

Zu verkaufen Zeitschrift des DAV Jahrgang 1902 bis 1942. Näheres in der Geschäftsstelle.

Ein Akadem. Eispickel, Fabr. F. Ralling, Fulpmes, zum Preise von 25 DM abzugeben. Stegfried Hüttisch, Stein, Nürnberger Straße 2.

„Mitteilungen der Sektion Nürnberg des DAV“, Authorized by OMGB, ISD, under No. 029/49, 3 May 1949. Herausgeber: Sektion Nürnberg des Deutschen Alpenvereins, Nürnberg, Färberstr. 24a. Verantwortlich für den Inhalt: Hans Tischler; Anschrift der Redaktion: Nürnberg, Färberstr. 24a. Auflage: 2200. Druck: E. Spandel, Nürnberg.



Handwritten notes:
Herrn Karl Dan...
Hans Tischler
Färberstr. 24a
Nürnberg

Deutscher Alpenverein
SEKTION NÜRNBERG

Geschäftsstelle: Färberstraße 24a
Fernruf 253 08

(13a) Nürnberg

MITTEILUNGEN



DER SEKTION NÜRNBERG DES D.A.V.

Geschäftsstelle: Nürnberg, Färberstraße 24 a, Ecke Jakobstraße.
Postscheckkonto: 31662 Amt Nürnberg. — Telefon 2 53 08
Geschäftsstunden: Montag und Donnerstag 15—18.30 Uhr, Dienstag und Freitag 9—16 Uhr, Mittwoch und Samstag 9—12 Uhr

NUMMER 2

1. OKTOBER 1949



SEKTION NÜRNBERG
DES
DEUTSCHEN ALPENVEREINS